

**Dezember 20.** Die Landtagswahlen haben, abgesehen von 5 nöthig gewordenen engeren Wahlen\*), folgendes Ergebnis: Von den 58 leitherigen Abgeordneten, die als Kandidaten aufgetreten, sind 44 wieder gewählt, 3 in Stichwahl.

Nach Parteien sind gewählt: 41 von der deutschen und der konservativen Partei aufgestellte Kandidaten, welche Zahl noch zerlegt werden kann in 27 von der deutschen und konservativen, 9 von der deutschen Partei und 5 Konservative; 19 von der Linken, nemlich 9 von der Volkspartei und 10 von der „Linken“; 5 keiner Partei Angehörige. Die Volkspartei — von der „Linken“ abgesehen — hat in 28 Bezirken ihre Kandidaten aufgestellt und sie in 9 Bezirken durchgebracht; sie ist dagegen in 17 Bezirken unterlegen, und gerade mit ihren hervorragendsten Mitgliedern, K. Mayer, S. Schott, Payer II., Retter; in 2 Bezirken kommt sie in Stichwahl. Dagegen bringt die Rechte ihre leitherigen Mitglieder mit ganz wenig Ausnahmen wieder ins Haus, und auch die „Linke“ hat sich behauptet, ihr Bestand bleibt derselbe.

**Dezember 26 ff.** Eine am 25. Abends eingetretene ungewöhnliche Wärme mit Regen veranlaßt rasches Schmelzen des reichlich gefallenen Schnees und dadurch in allen Gegenden des Landes gewaltige Ueberschwemmungen.

## NEKROLOG DES JAHR 1882.\*\*)

- Januar 13. Oberndorf a. N. Wilhelm Maufer, Waffenfabrikant.  
 Januar 14. Walheim. Pfarrer Hörlin, Pomolog.  
 Januar 22. Kirchberg a. d. J. Die verwitwete Fürstin Marie von Hohenlohe-Kirchberg, geb. Gräfin v. Urach, Tochter des Herzogs Heinrich v. Württemberg.  
 Februar 8. Cannes in Südfrankreich. Berthold Auerbach, Schriftsteller.  
 Februar 9. Ludwigsburg. Christoph Friedr. Haas, Pfarrer a. D., vorm. Missionar im asiatischen Rußland und in Perlien.  
 Februar 13. Kirchheim u. T. Dr. v. Hauff, Medizinalrath.  
 Februar 22. Stuttgart. Friedrich v. Schneider, Oberflieutenant a. D.  
 Februar 24. Ludwigsburg. Ludwig v. Hegelmaier, Generalleutenant a. D.  
 März 5. Stuttgart. Julius v. Plieninger, Oberfinanzrath a. D.  
 März 20. Ludwigsburg. Fidel K. Fr. v. Baur, Generalleutenant a. D., Mitglied der Kammer der Standesherren.  
 April 14. Stuttgart. Albert v. Oppel, Präfident a. D., vorm. Vorstand der Centralstelle für die Landwirthschaft.  
 April 16. Ulm. Joh. Friedr. Dieffenbacher, vieljähriger Musikdirektor und Organist am Münfter.  
 April 23. Vaihingen a. E. Gustav Körner, Landtagsabgeordneter.  
 April 25. Stuttgart. Karl Krafft, vorm. Ephorus des Seminars Maulbronn.  
 April 25. Reutlingen. Sebastian Tochtermann, Gerber, der älteste Mann des Landes, geb. 17. April 1779.  
 April 28. Hamburg. Dr. Max Sängler v. Laupheim, Prediger am neuen israelitischen Tempel.  
 Mai 23. Cannstatt. Edmund Höfer, Schriftsteller (wohnte seit 1854 in Stuttgart und Cannstatt).

\*) Diese haben 2 Kandidaten der deutschen und konservativen Partei und 2 der Volkspartei in die Kammer gebracht, während in einem Bezirk, wo es sich um 2 konservative Kandidaten handelt, eine neue Stichwahl bevorsteht.

\*\*) Die biographische Literatur wird in der Uebersicht der württembergischen Geschichtsliteratur in den Vierteljahrshäften für Landesgeschichte 1883 zusammengestellt werden.

- Mai 30. Schloß Pruszkau in Ungarn. Graf Gustav zu Königsegg-Aulendorf, Mitglied der Kammer der Standesherrn.
- Mai 31. Stuttgart. Otto v. Fischer, Oberstudienrath.
- Mai 31. Stuttgart. Christian v. Martens, Oberflieutenant im Königl. Ehreninvalidenkorps.
- Juni 10. Stuttgart. Ludwig v. Brecht, Präsident a. D., vorm. Vorstand der K. Forstdirektion.
- Juni 13. Gmünd. Johannes Buhl, der schwäbische Turnvater.
- Juni 15. Stuttgart. Frhr. Karl Joh. Sigm. Schott v. Schottenstein, vorm. Regierungs-Direktor.
- Juni 18. Ludwigsburg. Medizinalrath Dr. Aug. Herm. Werner, Begründer der Kinderheilanstalten in Jagtfeld, Wildbad etc.
- Juni 24. Heilbronn. v. Leybold, Präsident der Regierung für den Neckarkreis.
- Juli 6. Stuttgart. Oberregierungsath v. Maier.
- Juli 7. Ludwigsburg. Schweizer, Garnisonsprediger.
- Juli 16. Zavelstein. Karl Theurer, Stadtpfarrer in Stuttgart.
- Juli 23. Befenfeld. v. Stapf, Oberfinanzrath an der K. Domänenverwaltung.
- Juli 24. Reutlingen. Dr. Eduard Lucas, Vorstand des pomologischen Instituts.
- August 2. Stuttgart. Franz Stirnbrand, Maler.
- August 6. Stuttgart. Aug. v. Schmalzigaug, Landgerichtsdirektor a. D.
- August 16. Wafferaltingen. Plock, Modelleur am K. Hüttenwerk.
- August 22. Tübingen. Dr. Milner, Professor.
- August 31. Wildbad. Wilh. Kühner, Kapellmeister.
- Oktober 27. Ulm. Oberstudienrath Dr. v. Nagel, Rektor a. D.
- November 6. Göppingen. v. Gerold, Landgerichtsdirektor a. D.
- November 22. Biberach. Leonhard, vorm. Gymnasialrektor, Reichs- und Landtagsabgeordneter in Ellwangen.
- November 25. Bopfingen. Dr. Lohrmann, der Nestor der württembergischen Aerzte, 94 Jahre alt.
- November 27. Wachendorf. Freiherr Hans Karl von Ow, Vorstand des Sülchgauer Alterthumsvereins.
- Dezember 6. Heilbronn. Gottlieb v. Huber, Landgerichts-Präsident, vorm. Mitglied des Reichstags.
- Dezember 6. Stuttgart. Friedrich v. Bayer-Ehrenberg, Oberst a. D.
- Dezember 8. Altenstadt bei Geislingen. Arnold Staub, Fabrikant.
- Dezember 12. Heilbronn. Adolf v. Rauch, Papierfabrikant.
- Dezember 30. Heilbronn. Richard Schäuuffelen, Papierfabrikant.
- Dezember 30. Feldkirch. Dr. Florian Rieß (aus Tiefenbach, OA. Neckarfulm), Jesuit, Gründer des „Deutschen Volksblatt“ etc.